

Kanton St. Gallen  
Baudepartement  
Herrn Regierungsrat Marc Mächler  
Lämmli brunnenstrasse 54  
9001 St. Gallen

per E-Mail an [info.bd@sg.ch](mailto:info.bd@sg.ch)

Kriessern, 10. November 2017 / md

### **Vernehmlassung Kantonales Geoinformationsgesetz (GeoIG-SG)**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Mächler  
Geschätzte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 13. September 2017 haben sie und über die Vernehmlassung zum Geoinformationsgesetz (GeoIG-SG) informiert und uns die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt. Gerne nehmen wir davon Kenntnis und bedanken uns bereits im Voraus für eine wohlwollende Aufnahme unserer Anliegen.

Bereits 2015 wurden wir zur Vernehmlassung zum 1. Entwurf der vorliegenden Vorlage eingeladen. Wir erlauben uns, Ihnen unsere damalige Stellungnahme als Beilage zu dieser Stellungnahme beizulegen, da diese in den allgemeinen Grundzügen diese weiterhin Gültigkeit hat.

Die Nutzung von elektronischen Daten erhält immer mehr an Bedeutung und ist in einer digitalisierten Welt nicht mehr weg zu denken. Damit verbunden sind aber auch wichtige Themenfelder wie Datensicherheit, Speicherung und Datenhoheit.

Gerne nehmen wir zu einzelnen Punkten Stellung.

### **Vorarbeiten und zeitliche Verhältnisse**

Wir begrüssen, dass nun in der zweiten Vorlage auf eine Schaffung einer Anstalt im Bereich des Geoinformationsgesetzes verzichtet wird. Eine enge Kooperation mit dem Gesamtpaket „E-Government-SG“ steht im Vordergrund. Die klaren Kompetenzregelungen zwischen Kanton und Gemeinden werden seitens der SVP unterstützt.

Dennoch wird die Schaffung eines GDI Kompetenzzentrums genau beobachtet. Die SVP behält sich vor, auf diesen Bereich im parlamentarischen Prozess nochmals zurück zu kommen.

## Finanzelle Auswirkungen

In der Botschaft werden die finanziellen Auswirkungen mit Einsparungen von rund 2 Millionen Franken ausgewiesen. Diese beziehen sich auf die reine Betriebskostenschätzung. Nicht eingerechnet wurden die vier neu zu schaffenden Stellen, welche ebenfalls in diese Rechnung mit einbezogen werden müssen. Somit reduziert sich dies und die jährlich wiederkehrenden Kosten sind höher. Die SVP erwartet, dass diese Einsparungen realistisch berechnet wurden und dann auch wirklich so eintreffen. Die SVP wird diesen Bereich weiterhin kritisch beurteilen und ihm auch inskünftig grosse Beachtung schenken.

## Allgemein

Wir behalten uns vor, in der Beratung im Kantonsrat noch weitere kritische Punkte einzubringen und oder Anträge zu stellen. Die nicht angesprochenen Themen dürfen nicht als unsere zustimmende Haltung interpretiert werden.

Für die Kenntnisnahme und Berücksichtigung der Anliegen danken wir bestens.

Freundliche Grüsse



Walter Gartmann  
Parteipräsident